

Pressemitteilung

13. Dezember 2019

DRUGSTOP – Keine Toleranz für Alkohol und Drogen am Steuer!

Am 17. Dezember 2019 findet der inzwischen zwölfte DRUGSTOP-Aktionstag statt, der Fahranfänger*innen für die Risiken und Folgen von Rauschfahrten sensibilisiert.

Im Jahr 2018 hat die Zahl der Verkehrsunfälle unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss in Hamburg im Vergleich zu 2017 um 4,8% (Alkohol) bzw. 18,5% (Drogen) zugenommen. Auch die Zahl der verunglückten Personen ist gestiegen, insgesamt 378 Personen sind aufgrund von Alkoholkonsum und weitere 107 Personen aufgrund von Drogenkonsum in einen Unfall verwickelt worden. Gerade Jungerwachsene stehen hier im Fokus, da diese häufig in so genannten Trink-Fahrkonflikte involviert werden.

Um auf das Thema Rauschfahrten und Risiken von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr aufmerksam zu machen, veranstaltet SUCHT.HAMBURG in der Beruflichen Schule für Fahrzeugtechnik mit Unterstützung der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV), der Polizei Hamburg, dem Landesbetrieb Verkehr (LBV), dem SuchtPräventionsZentrum (SPZ) und Abstinenz Fahren e.V., den inzwischen zwölften DRUGSTOP Aktionstag in Hamburg.

Rund 200 Schüler*innen, die größtenteils Fahranfänger*innen sind, haben die Möglichkeit einen attraktiven Stationenparcours zu absolvieren. Eine Mischung aus Informationen wie bspw. das Vorgehen bei Verkehrskontrollen, die Nachweisbarkeit von Drogen im Blut und der Ablauf einer medizinisch psychologischen Untersuchung (MPU) werden durch praktische Erfahrungen in einem Fahr Simulator, mit Rauschbrillen oder durch das Gestalten eines eigenen Verkehrssicherheitsplakates ergänzt. Peers aus dem Fahrschulprojekt „Mobil? Aber sicher!“ sprechen mit den Schüler*innen offen und auf Augenhöhe über Trink-Fahrkonflikte und die Folgen von Rauschfahrten.

Vertreter*innen der Presse sind herzlich zum Aktionstag eingeladen:

Dienstag, den 17. Dezember 2019, 8:00-14:00 Uhr
Berufliche Schule Fahrzeugtechnik
Ebelingplatz 9, 20537 Hamburg

Ansprechpartnerin:

Colette See (Referentin)

Telefon: 040 2849918-12

E-Mail: see@sucht-hamburg.de

